

# vom Balkon

sorgt werden. Locker sollte die Erde sein, zudem versehen mit natürlichen Nährstoffen.

**4. Samen:** Die Samen von Tomaten-, Gurken- oder Auberginengewächsen werden ab Ende Januar oder Anfang Februar im Haus in einer guten Aussaaterde vorgezogen. Erst nach den Eisheligen – Mitte Mai – kommen sie nach draußen. Samen für Möhren oder Salat hingegen können Sie im Frühjahr direkt draußen im Pflanzgefäß aussäen.

**5. Jungpflanzen:** Sowohl bei Online-Gartencentern wie auch im Gartenfachmarkt gibt es eine große Auswahl an Saatgut und Jungpflanzen im Bereich Snack-Gemüse. Auch auf dem Wochen- oder einem speziellen Pflanzenmarkt werden Sie manchmal fündig.

**6. Einpflanzen:** Füllen Sie zunächst in die Pflanzbehälter eine kleine Drainage-Schicht für den Wasserabzug ein (zum Beispiel Blähton). Oder Sie legen einige Tonscherben über das Abflussloch. Erst dann kommt die Erde ins Gefäß. Setzen Sie Ihre Pflanzen genauso hoch ein, wie sie im gekauften Topf stehen, und drücken Sie die Erde anschließend gut an. Gießen Sie die kleinen Pflänzchen vorsichtig an.

**7. Pflegen und Düngen:** Die Bewässerung sollten Sie stets im Auge behalten – nicht zu viel, aber auch nicht zu wenig gießen. Gerade in extrem heißen Sommermonaten ist es oft erforderlich, morgens und abends zu wässern. Regelmäßig sollte anhand der den Pflanzen mitgelieferten Pflegeanleitung gedüngt werden, da die Gewächse während der Wachstumsphase und Fruchtbildung ausreichend Nährstoffe benötigen.

**8. Ernten:** Bei guter Pflege werden Sie den ganzen Sommer bis in den Herbst hinein mit leckerem Gemüse oder Salat versorgt.

## TIPPS DER EXPERTIN

**Als Elisabeth Mecklenburg 2011 im Ruhrgebiet eine Wohnung mit Balkon bezog, keimte in ihr die Idee, Obst und Gemüse in Kübeln wachsen zu lassen. Ihre Erfahrungen gibt sie in Ihrem Blog [www.mein-naschbalkon.de](http://www.mein-naschbalkon.de) und in ihren Büchern weiter. Ihre Tipps für eine reiche Ernte:**

- Möhrenliebhaber werden die kleinen, schmackhaften Kugeln von „Pariser Markt 4“ oder „5“ lieben sowie die Fingermöhre „Adelaide“. Das Gemüse kann ohne Schälchen verzehrt werden.
- Schnittsalat „Baby Leaf“, der aus verschiedenen Sorten besteht, wird am besten als Saatteppich oder Saatband ausgesät, so haben die Pflänzchen den optimalen Pflanzabstand. Pflück- und Schnittsalate gewähren eine lange Erntezeit, da stets neue Blätter nachwachsen.
- Kleinwüchsige, sonnenhungrige Cherry-Tomaten wie „Tumbling Tom Red“ oder „Tumbling Tom Yellow“ erzeugen als Hängeampelgewächs eine reiche Ernte und sind genauso wie die kleinen Busch-Balkontomaten der Sorten „Gelbe Zwerg-Tomate Primagold®“ oder „Zwerg-Tomate Primabell®“ zu empfehlen. Die Cherry-Tomate „Sanvitos®“ hingegen bringt zwar kleine Früchte hervor, wächst aber bis zu 1,80 Metern hoch, braucht also viel Platz.
- Snack-Gurken wie „Mini Stars“, „Gambit“ oder „Printo“ wachsen hängend wie auch an einem kleinen Gerüst in die Höhe geleitet und brauchen viel Sonne.
- Die Mini-Aubergine „Ophelia“ gedeiht an einem geschützten, sonnigen Platz und belohnt mit kleinen, süßen Früchten.

## ZUM WEITERLESEN

- Elisabeth Mecklenburg: Mein Naschbalkon/Sonderedition, Books On Demand, 2018, 13,95 Euro.
- Elisabeth Mecklenburg: Mein City-Obstgarten: Fruchtiges Naschvergnügen für Balkon & Terrasse, GU Garten Extra, 2021, 17,99 Euro.
- Fühl dich Löwenzahn: Dein fantastischer Balkongarten. Ernten bis zum Abheben, Löwenzahn, 2020, 19,90 Euro.

